

1/1 (Berlin.) Bei Harden. Über Wien. (Karl Kraus.) „Da geh ich nicht mehr mit!“ – Über die Beatrice.– Martersteig.–

Bei Brahm gespeist: Dreyer, Heilbut, Reinhardt.–

Abds. Wolzogen Theater. Nett. W. gesprochen.–

Allein im Café Passage.–

2/1 Probe.– Bei Georg H. Gegessen. Rittner, Kerr, Monty Jacobs und Frau.–

Abd. Dtsch. Th. Jüdin von Toledo;– dann mit Kerr (zufällig auch Erich Freund, Gutmann (Breslau)) Eremitage.–

3/1 Generalprobe. Günstige Wirkung.–

Mit Kerr und Coschell gespeist. Über M. Gl. (die mit Martin verlobt). Wohlgelaunt.

Bei Coschell. Dort Gusti. Atelier.–

Bei S. Fischer. Eloesser, Frisch („Verlöbniß“), Heimann. Kritik der Bea. (Zürich). Alles scheint sich erfreulich zu gestalten.

4/1 Hundewetter.– Jul. und Helene und Hans Bahn abgeholt.– Spazieren, mit Jul. und Hel. gegessen.–

Bei Brahm, vernünftiges Gespräch; ich rathe ihm zu Classikervorstellung. Er ablehnend, wegen Kritik.– Im ganzen stimmte mich seine Trockenheit herab.–

Von O. Brief. Übelbefinden.–

Theater. Prem. Lebend. Stunden. Großer Erfolg. 1. 3. 4. 5.

Savoy: Brahm, Jonas', Elias', S. Fischer's, Fulda's.– Jul. Helene, Hans, Hirschfeld's, Heilbut.

5/1 Kritiken gut.– Bei Paul G. „ich muss ein Lustspiel schreiben“.
Bei Kerr.– Mittag mit Jul. Hel. Hans.–

Nm. Dumont; dann bei Coschell, Gusti, die über M. Gl. weinte, mich begleitete.–

Im Theater. 2. Vorst.– Oft gerufen.–

Mit Jul. Helene, Brahm, Heilbut, Paul G., Kerr soupirt.

6/1 Bei Entsch, bei Brahm.– Mittag mit Jul., Hel., Hans.–

Kerr, Goldmann.– Kerr blieb bei mir, geplaudert.–

Abreise mit Jul. und Hel.– Blumenthal, „Frank“.–

7/1 Wien. Bei O. Vm. und Nm.– Rosé.

8/1 O. liegt.– Ludaßy und Alfred bei mir „gratuliren“.–

9/1 Bei Bahr.– Grillparzerpreis, Bewegung für mich,– Grfn. Thun – Hartel und Berger, Burckhard, Uhl.–

10/1 Dr. Aviceni bei mir (ital. Übers.).